

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001303/2021
an die Kommission**
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Angelika Winzig (PPE)

Betrifft: Kontrolle über die Verbreitung und Finanzierung islamistischer Propaganda

Der französische Innenminister gab am 16. Oktober 2020 bekannt, das „Kollektiv gegen Islamophobie in Frankreich – CCIF¹“ auflösen zu wollen², da diesem – im Zusammenhang mit der Ermordung des Lehrers Samuel Paty – vorgeworfen wurde, „islamistische Propaganda“ zu betreiben. Kurz darauf vermeldete das CCIF, es werde Strukturen außerhalb Frankreichs aufbauen³ und wolle seine finanziellen Vermögenswerte ins Ausland transferieren. Im Oktober entstand die Organisation CCIE⁴ in Belgien, um – laut Eigenaussage – den Kampf gegen Islamophobie fortzusetzen.

1. Gedenkt sich die Kommission im Rahmen ihrer Zuständigkeiten dafür einzusetzen, dass es zu grenzüberschreitenden Erhebungen kommt, die die Vorwürfe der Verbreitung von islamistischer Propaganda durch das CCIF bzw. CCIE und seine Partnerorganisationen betreffen?
2. Gibt es Erhebungen zur Finanzierung des CCIF bzw. CCIE bezüglich Mitteln aus Staaten außerhalb der Union?
3. Wie überwacht die Kommission Organisationen wie das CCIF, BarakaCity und das Collectif Cheikh-Yassine, die von der französischen Regierung verboten wurden und von denen anzunehmen ist, dass sie sich in weiteren EU-Mitgliedstaaten niederlassen?

¹ https://fr.wikipedia.org/wiki/Collectif_contre_l%27islamophobie_en_France

² <https://www.lefigaro.fr/actualite-france/belgique-une-association-soupconnee-de-vouloir-relancer-le-ccif-dissous-en-france-20210224>

³ https://www.bfmtv.com/societe/religions/le-ccif-s-auto-dissout-pour-eviter-sa-dissolution-par-le-gouvernement_AD-202011270291.html

⁴ Das Collectif contre l'islamophobie en Europe (CCIE) wurde am 1. November 2020 gegründet, die Statuten wurden am 13. Jänner 2021 offiziell veröffentlicht.